



BERICHT DES BEAUFTRAGTEN FÜR MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN 2021

Markus Scheuermann





	2019		2020		2019		2020
gesamt Bev.	1.244.169		2.894		1.247.063		
Alter	MmB	diff	MmB	Anteil MmB	diff	Anteil MmB	
von 0 bis unter 4	285	15	300	0,14 %	0,01 %	0,15 %	
von 4 bis unter 6	245	6	251	0,12 %	0,00 %	0,13 %	
von 6 bis unter 15	1.798	64	1.862	0,91 %	0,03 %	0,94 %	
von 15 bis unter 18	825	-18	807	0,42 %	-0,01 %	0,41 %	
von 18 bis unter 25	2.701	126	2.827	1,37 %	0,06 %	1,43 %	
von 25 bis unter 35	6.142	12	6.154	3,11 %	0,00 %	3,11 %	
von 35 bis unter 45	10.487	111	10.598	5,32 %	0,04 %	5,36 %	
von 45 bis unter 55	26.995	-1.247	25.748	13,69 %	-0,67 %	13,02 %	
von 55 bis unter 60	25.257	-590	24.667	12,81 %	-0,33 %	12,47 %	
von 60 bis unter 65	29.806	846	30.652	15,11 %	0,39 %	15,50 %	
von 65 bis unter 75	49.978	2.550	52.528	25,34 %	1,22 %	26,56 %	
über 75	42.715	-1.344	41.371	21,66 %	-0,74 %	20,92 %	
Summe	197.234		531			197.765	
Anteil an Ges.	15,85 %	0,01 %				15,86 %	

MmB = Menschen mit Behinderungen

GdB = Grad der Behinderungen in Prozent

ZBFS = Zentrum Bayern, Familie und Soziales

Die grundsätzlichen Zahlen aus dem letzten Bericht sind in diesem Jahr nicht signifikant anders als die vom letzten Jahr.

So hat sich mit Stand zum 31.12.2020 z.B. die Zahl der Menschen mit Behinderungen von 197.234 auf 197.765 um 531 erhöht.

Alter	2019		2020		2019		2020	
	GdB >50	diff	GdB >50	diff	Anteil MmB	diff	Anteil MmB	
von 0 bis unter 4	234	13	247		0,20 %	0,01 %	0,21 %	
von 4 bis unter 6	214	-1	213		0,18 %	0,00 %	0,18 %	
von 6 bis unter 15	1.487	63	1.550		1,24 %	0,07 %	1,31 %	
von 15 bis unter 18	627	-17	610		0,52 %	-0,01 %	0,52 %	
von 18 bis unter 25	1.897	84	1.981		1,58 %	0,09 %	1,67 %	
von 25 bis unter 35	3.646	-32	3.614		3,04 %	0,01 %	3,05 %	
von 35 bis unter 45	5.172	63	5.235		4,32 %	0,10 %	4,42 %	
von 45 bis unter 55	12.057	-640	11.417		10,07 %	-0,43 %	9,64 %	
von 55 bis unter 60	11.582	-351	11.231		9,67 %	-0,19 %	9,49 %	
von 60 bis unter 65	15.115	261	15.376		12,62 %	0,36 %	12,99 %	
von 65 bis unter 75	31.489	798	32.287		26,30 %	0,97 %	27,27 %	
über 75	36.220	-1.595	34.625		30,25 %	-1,00 %	29,25 %	
Summe	119.740	-1.354	118.386					
Anteil an Ges.	9,62 %	-0,13 %	9,49 %					

MmB = Menschen mit Behinderungen

GdB = Grad der Behinderungen in Prozent

ZBFS = Zentrum Bayern, Familie und Soziales

531 mehr Menschen mit Behinderungen,

dabei **-1.354** mit GdB >50

Wohingegen sich die Zahl der Menschen mit Schwerbehinderung (GdB >50 = schwer behinderte Menschen) von 119.740 auf 118.386 um 1.354 verringert hat.

Ich fürchte allerdings, dass diese Menschen nicht geheilt wurden, sondern leider gestorben sind.

Die Gesamtbevölkerungszahl hat sich in Niederbayern im selben Zeitraum um 2.894 Einwohner und Einwohnerinnen erhöht.

Einwohner Niederbayern plus **2.894**

Das vergangene Jahr war ziemlich seltsam:
Vieles konnte nur online stattfinden – wenn überhaupt.

online oder nix?

Für einige Menschen mit Behinderungen hatte die Normalisierung von online-Begegnungen
– dank Corona – auch Vorteile:

- So erfuhr ich, dass jemand jetzt erst überhaupt Gelegenheiten hatte, an Veranstaltungen teilzunehmen, weil die nicht zu leistenden Fahrten wegfielen. Zudem sähe man im Online-Bild oft nur Gesichter, aber meist keine Handicaps – damit würden diese auch keine solche Rolle mehr spielen.

Andere Menschen mit Beeinträchtigungen wurden hingegen endgültig und völlig abgehängt: z.B. durch

- keine Schule, auch nicht online
- keine oder deutlich weniger Unterstützungen zu Hause
- keine Werkstatt
- keine Freizeiten
- keine Kontakte
- freie Online-Teilnahme teils nicht möglich mangels Ausstattung oder Kenntnissen



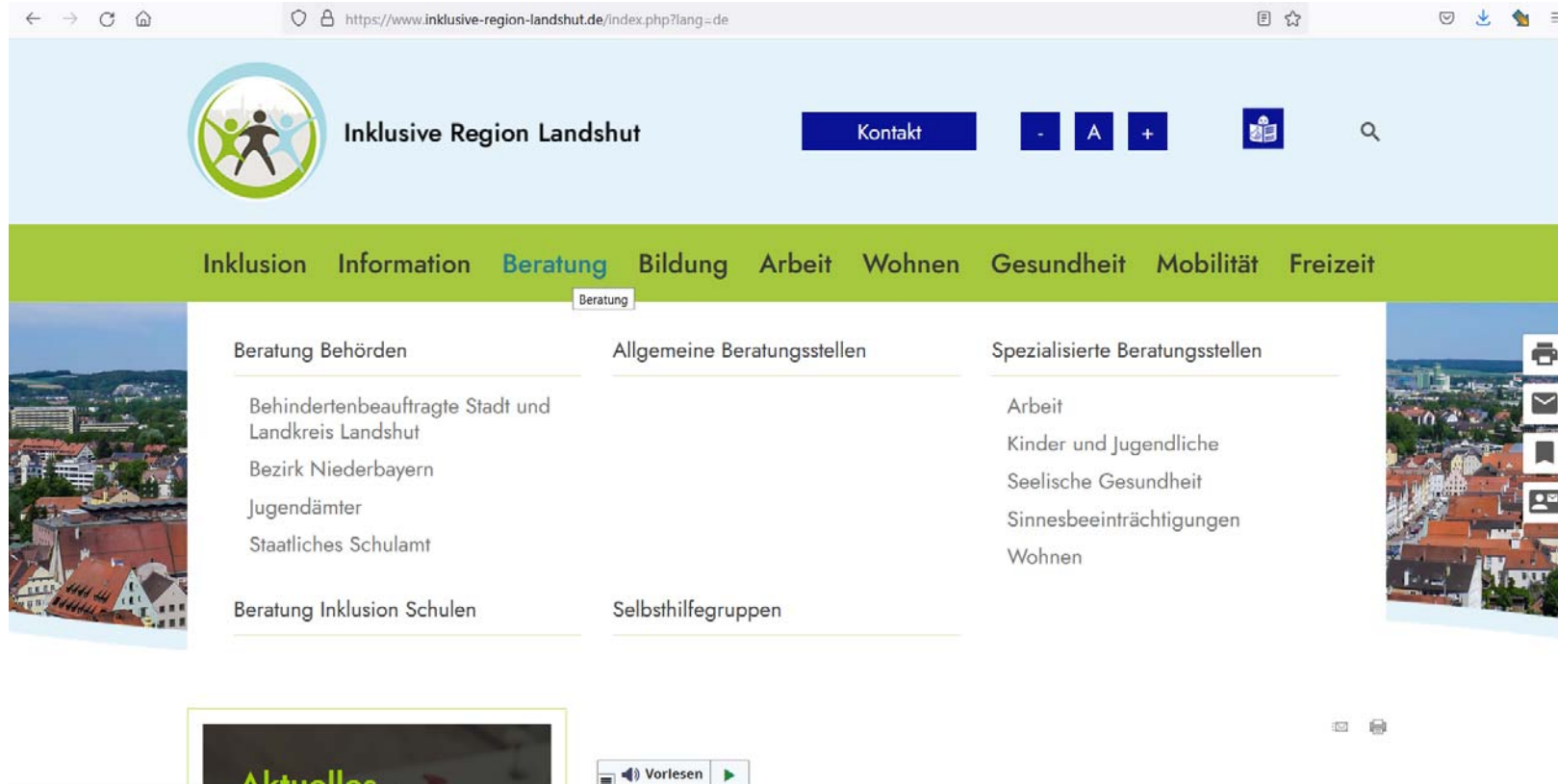
Da hatte ich es deutlich angenehmer. Es gab:

- viele Treffen mit den anderen bayerischen Beauftragten der Bezirke und mit Holger Kiesel, dem Behindertenbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung.
- andere Termine, z.B. mehrere im Rahmen der Sozialen Landwirtschaft, davon nur 2 persönlich, der Rest online.
- ein erstes online-Treffen der örtlichen Beauftragten.
- zusätzlich gibt es jetzt einen Mailverteiler für Infomails an die anderen niederbayerischen Beauftragten.



Wobei die Zusammenarbeit mit den örtlichen Beauftragten sehr unterschiedlich ist:

- einige freuen sich über den Austausch und beteiligen sich rege – auch mit Anliegen oder kollegialen Auskünften
- von vielen habe ich zumindest Rückmeldungen für mögliche Veranstaltungs-Termine erhalten
- andere melden sich entweder gar nicht oder ausschließlich mit etwas gewöhnungsbedürftiger Kritik
- wieder andere organisieren eigene Aktionen und binden mich gerne ein



So gab und gibt es viele Veranstaltungen nach wie vor im Landkreis Kelheim, aber Stadt und Landkreis Landshut holen ein wenig auf und haben seit kurzem auch Interessantes zu bieten, nachzulesen auf www.inklusive-region-landshut.de.

Ich freue mich, bei diesem Projekt ein wenig mitwirken zu dürfen.

Frage aus dem Gremium:

„Was hat die 'Inklusive Region Landshut' mit den Aufgaben des Behindertenbeauftragten des Bezirks zu tun?“

Meine Antwort:

„Zunächst einmal als direkte Aufgabe: Gar nichts. In der mittelfristigen Betrachtung aber sehr viel. Grundsätzlich geht es um insgesamt mehr Aufmerksamkeit gegenüber Inklusion und Barrierefreiheit. Dazu dienen Aktionspläne und Initiativen, die sich um diese Themen annehmen. Der Landkreis Kelheim ist da schon länger aktiv, jetzt aber auch ein Bündnis in Stadt und Landkreis Landshut. Als Behindertenbeauftragter des Bezirks unterstütze ich solche Aktionen sehr gerne. Zudem möchte ich das Landshuter Projekt so begleiten, dass es quasi als Blaupause für andere Regionen in Niederbayern dienen kann und nicht jede Initiative völlig von Null aus beginnen muss. Wenn ein Grundgerüst in Niederbayern für Inklusion und begleitende Themen vorhanden wäre, dann wäre dies ein großer Fortschritt.“

Um auf die Frage der letzten Berichterstattung einzugehen:

Im Durchschnitt habe ich ca. 3 Anfragen pro Woche.

Dabei geht die Bandbreite von einer Telefonauskunft über ausführlichen Mail-Austausch bis hin zu persönlichen Treffen.

Inhaltlich ist alles dabei:

- Ein Träger sperrt seine Werkstätten trotz Verordnung nicht zu, ein anderer Träger sperrt plötzlich seine Schule wegen einer Anordnung zu, weil dort kein sicherer Unterricht mehr möglich ist, obwohl man seit Jahren weiß, dass es erhebliche Mängel gibt.
- Kinder werden unverhofft von der Schule ausgeschlossen.
- Angehörige haben Sorge um die Betreuung Ihrer Geschwister.
- Menschen mit Behinderungen verlieren ihren Arbeitsplatz.
- Ämter – leider auch die Sozialverwaltung – brauchen ungewöhnlich lange für die Bearbeitung von Anträgen.
- Der Umgangston wird insgesamt rauer.

Zwischendrin immer wieder Anfragen nach Zuständigkeiten oder grundsätzlichen Informationen.

Vieles kann ich selbst lösen, einiges an EUTB oder Sozialverwaltung abgeben oder mir dort weiterführende Informationen einholen.

Einiges bleibt – leider für mich unbefriedigend – auch ungelöst.

Auch der zunächst höchst ungünstig angebrachte Leitstreifen für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen an der neuen Sozialverwaltung wurde mit Unterstützung des Baureferates und des Behindertenbeauftragten der Stadt Landshut deutlich sinnvoller umgeändert.

Grundsätzlich gibt es bei bezirklichen Bauvorhaben immer auch Anmerkungen zur Barrierefreiheit.












Positives gibt es bei der Weiterentwicklung der Bezirks-Homepage zu berichten:
Sie wird immer barrierefreier und informativer.

Herzlichen Dank dafür an die gesamte Presse-Abteilung.

Aus meiner Sicht eine gute Aktion: Die Veranstaltung „Ateliers in Niederbayern“ mit Informationen darüber, ob der Besuch für Menschen im Rollstuhl oder Sehbeeinträchtigte geeignet ist.

Danke für die Organisation und das Denken an Barrierefreiheit an das Kultur-Referat.

94469 Deggendorf, 0151 15229206, M Schäfer Leo , Am Faßlehenberg, Schocha 3, 94505 Bernried, 0991 2979218, D, I, M Schuster Helmuth , Kunsthaus, Grub 51, 94539 Grafing, 0176 47145974, F, M, S Taepper Stefan , Pferdemarkt 10, 94469 Deggendorf, 0991 5844, O	  
LANDKREIS DINGOLFING-LANDAU	
John Armin , Schwedenschanze 16 a, 84152 Mengkofen, 08733 9389844, M, S, Z Königbauer Fritz , Gartenstr. 1, 94405 Landau a.d. Isar, 09951 8425, M, Z Reindl Uli , Schloss Warth, Schlossstr. 41, 84163 Marklkofen, 08734 9398308, K, M, Z Solis Raquel , Josefine-Schmidt-Str. 4, Teisbach, 84130 Dingolfing, 08731 1842, M	 
LANDKREIS KELHEIM	
Schmierer Erwin , Am Rindberg 9, 94518 Spiegelau, 08553 2195, G, S Schneck Josef , Hüttenberg 4, 94566 Riedlhütte, 08553 1784, D, M, S Berecki-Kossack Katalin , Abensstr. 1, Puttenhausen, 84048 Mainburg, 0179 2008701, K, M, S Brunner Erich , Husarenstr. 8, 93354 Siegenburg, 09444 1540, S Einmann Klaus , MÖK, Untereinöd 1, 84091 Attenhofen, 08751 3458, M, S Kandsperger Florian , Aurum Schmuckgestaltung, Bergstr. 4b, 93342 Saal, 09441 80488, O Koch Ulrich , Kreuzstr. 19, Poikam, 93077 Bad Abbach, 09405 9561936, M, S, Z Koss Katalina , Abensstr. 1, Puttenhausen, 84048 Mainburg, 0160 3547345, M Nemetz Eva , Am Kirchberg 8, Walkertshofen, 84091 Attenhofen, 08753 966088, S Schwendner Klaus , An den Sandwellen 23, 93326 Abensberg, 09443 2714, S	     
LANDKREIS LANDSHUT	
Beck Anita Maria , Kreuzbaumstr. 23, Mirskofen, 84051 Essenbach, 08703 9057283, M, O, S Bolck-Jopp Ursula , ehem. Zellerfabrik, Lorenzerstr. 12, 84144 Geisenhausen, 0175 5939613, M, Z	



Auch der zunächst höchst ungünstig angebrachte Leitstreifen für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen an der neuen Sozialverwaltung wurde mit Unterstützung des Baureferates und des Behindertenbeauftragten der Stadt Landshut deutlich sinnvoller umgeändert.

Grundsätzlich gibt es bei bezirklichen Bauvorhaben immer auch Anmerkungen zur Barrierefreiheit.

Auch freue ich mich über die Tatsache, dass es in Niederbayern derzeit doch schon 7 Inklusions-Betriebe gibt.

Eine vor kurzem besuchte Firma mit Außenarbeitsplätzen, von der sich alle begeistert zeigten, gehört allerdings leider noch nicht dazu.

Interessanterweise wurde ich nicht einmal über diesen Besuch informiert, was mich natürlich grübeln lässt, wie ernst die Position des Behindertenbeauftragten bewertet wird?

Sicherlich wird es in der Zukunft spannend werden, generell über Arbeitsplätze von Menschen mit Behinderungen zu diskutieren.

Vor allem, wenn man Sätze aus der Automobil-Industrie hört, wie „Günstiger als in und mit WfbM können wir nirgends produzieren – nicht einmal im Ausland.“, fallen mindestens mir ein paar unschöne Begriffe ein.



Zum Abschluss ein Video „**Ausgehen**“, das in der Lebensgemeinschaft Höhenberg selbst erstellt wurde und hoffentlich viele anregt, mehr über Inklusion nachzudenken.





SETZEN WIR UNS GEMEINSAM WEITER FÜR MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN UND INKLUSION EIN!

Quellen: Daten: Bayerisches Landesamt für Statistik
Zentrum Bayern, Familie und Soziales (ZBFS)
Grafiken, Tabellen: Markus Scheuermann

Bezirksrat Markus Scheuermann
Postfach 2801
84012 Landshut
Tel. 01522 9865712
inklusion@bezirk-niederbayern.de

Bezirk Niederbayern
Maximilianstr. 15
84028 Landshut
Tel. 0871 97512-100
pressestelle@bezirk-niederbayern.de